

Zeitschrift: Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO
Band: 98 (2001)
Heft: 10

Buchbesprechung: Neue Bücher + Medien

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Leistungsverträge, Frauen ohne Ausbildung, Vernetzung

Der Verlag Soziothek veröffentlicht als Nonprofitorganisation sozialwissenschaftliche Diplom- und Lizentiatsarbeiten sowie Dissertationen, die durch ihre neuen Ansätze und die Qualität der Darstellung ein breiteres Fachpublikum ansprechen. Neu erschienen sind die folgenden Arbeiten:

- **Leistungsverträge – Klientenzufriedenheit – Qualität.** Von Roger Gernet. KlientInnen, Leistungsauftraggeber, Aufsichtsorgane und MitarbeiterInnen haben unterschiedliche Erwartungen an die Organisationen im Sozialbereich. Die «Doppelmandate» und die zunehmende Verknappung der Mittel fordern die Institutionen, ihre Angebote ziel- und nutzenorientiert zu erbringen und zu entwickeln. Der Leitfaden, herausgegeben von der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Qualitätssicherung (SAQ), vermittelt praxisbezogene Instrumente, um die Gratwanderung zwischen den Erwartungen zu meistern. Der Fokus liegt dabei bei der Klienten- und Mitarbeiterorientierung, die den Institutionen Wege eröffnen, Bedürfnisse zu bewerten und zu erfüllen.

2001/24 Seiten. ISBN 3-905596-65-2, Fr. 18.–.

- **Institutionalisierung vernetzter Arbeitsweisen im kommunalen Bereich.** Von Katja Windisch. Ganzheitliche und gesamtgesellschaftliche Suchtprävention braucht Vernetzung und vielfältige Kooperationsformen der verschiedenen Aktivitäten und Akteure. In der Stadt Leipzig ist seit der Wende ein weitverzweigtes Beziehungsgefüge entstanden, in das nicht nur mehrere kommunale Ämter, sondern auch freie Träger und andere Akteure eingebunden sind und das effizientes und

Träger übergreifendes Arbeiten sowie die Umsetzung ursachenorientierter und langfristiger Strategien möglich macht. In der vorliegenden Lizentiatsarbeit werden das Beziehungsgefüge dargestellt und seine Arbeitsformen und Strukturen theoretisch unterlegt.

2001/142 Seiten. ISBN 3-905596-56-3, Fr. 36.–.

- **Junge Frauen ohne postobligatorische Ausbildung.** Von Daniela Gloor, Hanna Meier und Rolf Nef; Herausgeber: Schweiz. Konferenz der Gleichstellungsbeauftragten, Lehrstellenprojekt 16+. Junge Frauen sind deutlich häufiger von Ausbildungslosigkeit betroffen als junge Männer. Die Studie untersucht anhand von eintausend Interviews zum ersten Mal für die Schweiz die Gründe der Ausbildungslosigkeit und vergleicht sie mit der Ausgangslage von jungen Leuten mit Ausbildung. Die Studie stellt die Resultate der empirischen Untersuchung vor: Lebenssituation bei der Berufswahl, subjektive Gründe für die Ausbildungslosigkeit; Bereitschaft zum Nachholen einer Ausbildung; Lebenssituation und Zufriedenheit zum Zeitpunkt der Befragung. Ebenso werden der Handlungsbedarf und präventive Massnahmen skizziert.

2000 (2. Auflage 2001)/136 Seiten.

ISBN 3-905596-62-8, Fr. 26.–.

Information und Bezug: Die Internetseite www.soziothek.ch gibt Auskunft zu den weiteren Publikationen. Die vorgestellten Neuerscheinungen und das vollständige Verlagsprogramm können bestellt werden bei: Edition Soziothek, Abendstrasse 30, 3018 Bern, Tel. 031/994 26 94, Fax: 031/994 26 95, E-Mail: mail@soziothek.ch (Preisangaben ohne Versandkosten).